
ALLGEMEINE GESCHÄFTSBEDINGUNGEN
DER
MAGNIFICUS INTERNATIONAL ENTERPRISES LLC

Inhaltsverzeichnis

1. Geltungsbereich und Anwendbares Recht	3
2. Vertragsgegenstand	3
3. Vertragsschluss	4
4. Preise, Zahlungsbedingungen	5
5. Teilnahme an Veranstaltungen der MIE	6
6. Absagen durch Vertragspartner	6
7. Haftung, Kommunikation per E-Mail	6
8. Haftung für Inhalte	8
9. Verjährung von Ansprüchen	8
10. Versicherungsschutz	8
11. Höhere Gewalt	8
12. Vertragslaufzeit, Kündigung	10
13. Nutzungsrechte, Vervielfältigung	10
14. Verschwiegenheit Datenschutz	11
15. Widerrufsrecht	12
16. Schlussbestimmungen	12

1. Geltungsbereich und Anwendbares Recht

- 1.1 Dies nachstehenden Allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) gelten für alle Rechtsgeschäfte gegenüber Verbrauchern und Unternehmen mit der

Magnificus International Enterprises LLC, 500 4th St NW Suite 102/1782 Albuquerque, NM 87102 (im Folgenden: „**MIE**“ genannt).

- 1.2 Vertragssprache ist Deutsch. Übersetzungen in andere Sprachen als Deutsch dienen lediglich der Information. Im Falle des Widerspruches zwischen einer deutschen Sprachfassung und einer Übersetzung, ist allein die deutsche Fassung maßgeblich.
- 1.3 Abweichungen von diesen AGB gelten nur dann als vereinbart, wenn sie von MIE ausdrücklich schriftlich bestätigt worden sind. Insbesondere führt die bloße Unterlassung eines Widerspruchs von MIE gegen Allgemeine Geschäftsbedingungen des Kunden nicht dazu, dass diese als vereinbart gelten. Dies gilt auch dann, wenn MIE in Kenntnis entgegenstehender oder von diesen AGB abweichender Bedingungen des Vertragspartners Leistungen vorbehaltlos ausführt.
- 1.4 Individualvertragliche Vereinbarungen zwischen der MIE und ihren Vertragspartnern gehen diesen AGB vor.
- 1.5 Es gilt das Recht der Bundesrepublik Deutschland, unter Ausschluss des UN-Kaufrechts. Zwingende Bestimmungen des Staates, in welchem Vertragspartner von MIE ihren gewöhnlichen Aufenthalt haben, bleiben hiervon unberührt.
- 1.6 Es gilt die jeweils zum Zeitpunkt der Buchung gültige Fassung dieser AGB. Als Buchung gilt der Zeitpunkt zu welchem MIE eine Bestätigung auf eine Buchungsanfrage des Vertragspartners versendet (Reservierung), in welcher die jeweils gültigen AGB angehängt sind.

2. Vertragsgegenstand

- 2.1 Gegenstand des Vertrages zwischen der MIE und ihren Vertragspartnern können insbesondere (aber nicht abschließend) die nachfolgend aufgeführten Dienstleistungen sein:
- Mentoring (etwa 1:1 Mentoring),

- Live-Coaching, Gruppencoaching und Einzelcoachings,
- Begleitungen bei einem Mentoring oder etwa Begleitung bei Jahresmentoring,
- Seminare (insb. Onlineseminare)
- Vorträge
- Workshops
- Energiearbeit
- Spirituelle Beratung.

2.2 Die MIE schuldet dem Vertragspartner die jeweils vereinbarte Dienstleistung (Dienstvertrag), ein werkvertraglicher Erfolg ist hierbei nicht geschuldet. Die MIE macht darauf aufmerksam, dass Coaching ein freier, aktiver und selbstverantwortlicher Prozess ist und bestimmte Erfolge nicht garantiert werden können. Der Coach steht dem Vertragspartner insbesondere als Prozessbegleiter und Unterstützer bei Entscheidungen und Veränderungen zur Seite. Die eigentliche Veränderungsarbeit wird vom Vertragspartner hierbei selbst geleistet. Der Vertragspartner sollte daher bereit und offen sein, sich mit sich selbst und seiner Situation auseinanderzusetzen.

2.3 Für die Nutzung und Umsetzung des Coachings, trägt der Vertragspartner die alleinige Verantwortung.

2.4 Die nach Ziff. 2.1 vereinbarten Dienstleistungen werden vorrangig durch die MIE erbracht. Die MIE kann sich zur Erbringung der Dienstleistung nach Absprache mit dem Vertragspartner auch Dritter bedienen (Beauftragte). Dies stellt keinen Wechsel des Vertragspartners nach § 309 Nr. 10 BGB dar. Auch im Falle der Beauftragung von Dritten bleibt die MIE Vertragspartner. Leistungen, die durch Beauftragte gegenüber Vertragspartnern von MIE erbracht werden, werden ausschließlich durch MIE abgerechnet.

3. Vertragsschluss

3.1 Ein Vertrag zwischen der MIE und dem Vertragspartner ist spätestens dann zustande gekommen, wenn MIE eine Buchung des Vertragspartners bestätigt

hat (Reservierung, vgl. Ziff. 1.6) und der Vertragspartner diese Reservierung annimmt.

- 3.2 Die Präsentation von Leistungen auf einer Website, auf Social-Media-Plattformen (z.B. Facebook, Instagram) stellt kein bindendes Angebot von MIE dar.

4. Preise, Zahlungsbedingungen

- 4.1 Für die Leistungen von MIE gilt die Honorar- und Leistungsübersicht zum Zeitpunkt der Buchung (Ziff. 1.6). Im Fall von Rabatt- oder Aktionsangeboten sind diese zeitlich und bezüglich der Menge begrenzt. Mehrere Rabatt- oder Aktionsangebote können nicht kombiniert werden. Es besteht kein Anspruch des Vertragspartners auf Rabatt- oder Aktionsangebote.
- 4.2 Die Preise der MIE gelten als Nettopreise, etwaig anfallende Versandkosten sind nicht enthalten und werden durch MIE gesondert ausgewiesen. Die Rechnungsstellung durch MIE erfolgt per E-Mail in Form eines PDF-Dokumentes. Der Rechnungsbetrag ist sofort zur Zahlung fällig.
- 4.3 Die Dienstleistungen von MIE werden nur gegen Vorkasse erbracht. MIE stellt dem Vertragspartner hierzu in der Regel vor der Erbringung der Dienstleistung eine Rechnung. Der Zugang zu den jeweiligen Dienstleistungen von MIE wird von einem vorherigen Zahlungseingang abhängig gemacht.
- 4.4 In einigen Fällen bietet MIE eine Ratenzahlung an, Voraussetzung hierfür ist jedoch eine ausdrückliche Vereinbarung zwischen MIE und dem Vertragspartner (im Folgenden: „Ratenzahlung“). Im Falle einer Ratenzahlung kann der Gesamtbetrag im Vergleich zu einer vollständigen Zahlung vor Leistungserbringung erhöht sein. Gerät der Vertragspartner im Falle einer Ratenzahlung mit mehr als einer Rate zum vereinbarten Zahlungstermin in Rückstand (im Folgenden: „Rückstand“), so ist der übrige Restbetrag sofort zur Zahlung fällig. Im Falle eines Rückstandes des Vertragspartners ist MIE berechtigt die Leistung zu verweigern bis die offenen Raten durch den Vertragspartner bezahlt wurden.
- 4.5 Der Vertragspartner von MIE ist nicht zur Geltendmachung von Zurückbehaltungsrechten gegenüber Zahlungsansprüchen der MIE oder zur Aufrechnung berechtigt, es sei denn, es handelt sich um eine unbestrittene oder rechtskräftig festgestellte Forderung.

- 4.6 Anfallende Auslagen (z.B. Raummiete, Benutzung spezieller Arbeitsinstrumente) werden von MIE nach gesonderter Absprache mit dem Vertragspartner vor der Leistungserbringung abgesprochen.

5. Teilnahme an Veranstaltungen der MIE

- 5.1 MIE führt im Bereich der Vertragsgegenstände nach Ziffer 2.1 Veranstaltungen wie etwa Coachings, Workshops, Seminare und Vorträge durch (im Folgenden: „**Veranstaltungen**“).
- 5.2 Zur Teilnahme an diesen Veranstaltungen sind die Vertragspartner erst dann berechtigt, wenn der Vertragspartner die Reservierung durch MIE angenommen hat, Ziffer 3.1.
- 5.3 MIE behält sich das Recht vor, Teilnehmer von Veranstaltungen bei Vorliegen eines wichtigen Grundes auszuschließen und den Vertrag fristlos zu kündigen. Ein solcher wichtiger Grund liegt insbesondere dann vor, wenn der Teilnehmer die Mitarbeit an den Veranstaltungen verweigert, eine konstruktive Arbeit mit den weiteren Teilnehmern aufgrund des Verhaltens eines Teilnehmers nicht möglich ist, ein Teilnehmer mit einer ansteckenden Krankheit infiziert ist oder sonstige Gründe vorliegen, die den ordnungsgemäßen Ablauf der Veranstaltungen erheblich beeinträchtigen können.

6. Absagen durch Vertragspartner

Dienstleistungen von MIE finden in der Regel zu fest vereinbarten Uhrzeiten und oftmals mit mehreren Teilnehmern statt. Diese Termine sind mit den Teilnehmern im Vorhinein abgesprochen. Eine vorherige Absage der Dienstleistung durch den Vertragspartner ist daher grundsätzlich nicht möglich. Hiervon unberührt bleibt das Recht zur außerordentlichen Kündigung des Vertragspartners.

7. Haftung, Kommunikation per E-Mail

- 7.1 MIE haftet für Schäden, wenn diese,
- 7.1.1 auf Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit von MIE oder ihren gesetzlichen Vertretern oder Erfüllungsgehilfen beruhen,
- 7.1.2 auf fahrlässiger Verletzung solcher Vertragspflichten, deren Erfüllung die ordnungsgemäße Durchführung des Vertrages überhaupt erst ermöglicht oder

deren Verletzung die Erreichung des Vertragszwecks gefährdet und auf deren Einhaltung der Vertragspartner regelmäßig vertrauen darf (sog. Kardinalspflichten) durch MIE oder ihre gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen beruhen, jedoch begrenzt auf den bei Vertragsschluss vorhersehbaren typischen Schaden

- 7.1.3 auf einer fahrlässigen Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit durch MIE oder ihrer gesetzlichen Vertreter oder Erfüllungsgehilfen beruhen,
- 7.1.4 auf einer zwingenden gesetzlichen Haftung von MIE beruhen.
- 7.2 Ein Mitverschulden des Vertragspartners ist zu berücksichtigen.
- 7.3 Diese Haftungsregelung gilt für alle Schadensersatzansprüche, gleich aus welchem Rechtsgrund, insbesondere auch für vorvertragliche oder nebenvertragliche Ansprüche. Diese Haftungsregelung gilt auch zugunsten der gesetzlichen Vertreter und Erfüllungsgehilfen der MIE, wenn Ansprüche direkt gegen diese geltend gemacht werden.
- 7.4 Der Vertragspartner ist verpflichtet Schäden im Sinne der vorstehenden Haftungsregelungen unverzüglich in Textform gegenüber MIE anzuzeigen oder durch MIE dokumentieren zu lassen, so dass MIE möglichst frühzeitig informiert ist und den Schaden gemeinsam mit dem Vertragspartner eventuell noch mindern kann.
- 7.5 Energieberatungen, Veranstaltungen, Dienstleistungen sowie bereitgestellte Informationen und Produkte der MIE sind weder für die Diagnose von medizinischen Problemen konzipiert, noch sind diese Ersatz für ärztliche oder psychotherapeutische Behandlung. Die Parteien sind sich insoweit einig, dass der Vertragspartner persönlich für sein Leben und dessen Entfaltung verantwortlich ist. Es handelt sich bei MIE nicht um Ärzte oder Physiotherapeuten im rechtlichen Sinne. Vom Vertragspartner bei MIE absolvierte Kurse berechtigen nicht zur Durchführung von medizinischen Heilbehandlungen. Von MIE ausgestellte Zertifikate oder Teilnahmezeugnisse berechtigen nicht zur Erstellung von Diagnosen und/oder Rezepten für Heilbehandlungen.
- 7.6 Der Vertragspartner ist damit einverstanden, dass ihm MIE vertragsbezogene Informationen mittels unverschlüsselter E-Mail übermittelt.

8. Haftung für Inhalte

- 8.1 MIE zeigt im Rahmen ihrer Dienstleistungen Muster und/oder Handlungsoptionen auf und gibt ggf. allgemeine Handlungsempfehlungen. Die Umsetzungsverantwortung und das Treffen von Management-Entscheidungen obliegen allein dem Vertragspartner.
- 8.2 Bei den von MIE ausgegebenen Dateien und Dokumenten handelt es sich um Muster, die der Vertragspartner auf seinen jeweiligen Bedarf anpassen kann und ggf. muss. Eine Haftung für die Vollständigkeit und Aktualität der Muster übernimmt MIE nicht.
- 8.3 MIE behält sich das Recht vor, Muster, Handlungsoptionen, Dateien, Dokumente und sonstige Inhalte jederzeit zu ändern, zu aktualisieren und anzupassen.

9. Verjährung von Ansprüchen

- 9.1 Ansprüche des Vertragspartners wegen einer Pflichtverletzung, die nicht in einem Mangel besteht, verjähren, außer bei Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit, innerhalb eines Jahres ab Beginn der Verjährungsfrist. Dies gilt nicht, soweit es sich bei dem betreffenden Schaden des Kunden um einen Personenschaden handelt. Ansprüche wegen Personenschäden verjähren innerhalb der gesetzlichen Verjährungsfrist.
- 9.2 Ein Rücktritt vom Vertrag oder eine Minderung der Zahlung ist unwirksam, wenn der Anspruch auf Erfüllung oder Nacherfüllung des Vertragspartners verjährt ist.

10. Versicherungsschutz

Der Versicherungsschutz ist grundsätzlich Sache der Teilnehmer. MIE weist darauf hin, dass grundsätzlich die Möglichkeit des Abschlusses einer Seminarrücktrittsversicherung besteht.

11. Höhere Gewalt

- 11.1 Höhere Gewalt liegt vor, wenn ein von außen kommendes, keinen betrieblichen Zusammenhang aufweisendes, auch durch äußerste, vernünftigerweise zu erwartende Sorgfalt nicht abwendbares Ereignis vorliegt. Höhere Gewalt ist anzunehmen bei Naturkatastrophen (Überschwemmungen, Erdbeben,

Naturkatastrophen, Sturm, Feuer), bei politischen Ereignissen (Kriege, Bürgerkriege), sowie anderen Ereignissen wie z. B. Seuchen, Pandemien, Epidemien, Krankheiten und Quarantäne-Anordnungen durch Behörden, Länder und Staaten.

- 11.2 Die Aufzählungen sind nicht abschließend, auch vergleichbare Ereignisse wie die unter Ziffer 11.1 genannten, fallen unter den Begriff der höheren Gewalt.
- 11.3 Die Partei, die zunächst von dem Ereignis erfährt, informiert die andere Partei unverzüglich.
- 11.4 Im Falle einer höheren Gewalt im Sinne von Ziffer 11.1 sind sich die Vertragsparteien einig, dass zunächst für die Dauer der Behinderung die Vertragsleistungen ausgesetzt werden, d.h. die Leistungen beider Parteien werden vorerst eingestellt und werden nicht mehr geschuldet. Bereits im Vorfeld gezahlte Honorare für Dienstleistungen etc. verbleiben für diese Zeit bei MIE. Müssten durch den Vertragspartner noch Zahlungen geleistet werden so sind die Zahlungen für bereits erbrachte Leistungen noch von dem Vertragspartner zu erbringen. Für noch nicht geleistete Dienstleistungen kann der Vertragspartner die Zahlung für den Zeitraum der Vertragsaussetzung pausieren.
- 11.5 Nach Beendigung des Ereignisses nach Ziffer 11.1, wird der Vertrag wieder aufgenommen.
- 11.6 Weitergehende mögliche Schäden trägt jede Partei für sich.
- 11.7 Dauert das Ereignis länger als 6 Monate, sind beide Parteien berechtigt, den Vertrag mit einer Frist von 3 Wochen zum Monatsende in Textform zu kündigen. Die bereits durch MIE erbrachten Leistungen sind in diesem Fall durch den Vertragspartner zu entrichten. Vorab bezahlte Honorare sind von MIE zu erstatten. Hat der Vertragspartner eine Zahlung geleistet, die dem Vertragspartner einen garantierten Platz in einem der Programme von MIE sichern sollte, wird diese Gebühr nicht erstattet, da die Gegenleistung dem Vertragspartner einen Platz zu sichern, durch MIE erbracht wurde und unabhängig dafür anfällt, ob das Programm stattfindet oder nicht. Die darüberhinausgehenden Kosten für diese Dienstleistung werden dem Vertragspartner erstattet. Auch im Fall dieser Kündigung trägt jede Partei weitergehende Schäden (z.B. Hotelbuchungen, Flugbuchungen etc.) selbst.
- 11.8 Für den Fall, dass das Ereignis länger als 12 Monate andauert, wird der Vertrag aufgelöst. In diesem Fall wird eine Endabrechnung durch MIE erstellt. In dieser

Abrechnung werden die Leistungen von MIE und die durch den Vertragspartner bisher geleisteten Zahlungen aufgelistet. Für den Fall, dass der Vertragspartner noch Zahlungen für bereits erbrachte Leistungen erbringen muss, sind diese innerhalb von 14 Tagen nachdem dem Vertragspartner die Endabrechnung übersandt wurde an MIE zu bezahlen. Im Falle einer Gutschrift zu Gunsten des Vertragspartners, wird diese innerhalb von 14 Tagen nach Versand der Endabrechnung an den Vertragspartner ausgezahlt. Die Endabrechnung kann als PDF-Anhang per E-Mail versandt werden. Weitergehende Ansprüche aufgrund der höheren Gewalt sind ausgeschlossen.

12. Vertragslaufzeit, Kündigung

- 12.1 Die jeweilige Vertragslaufzeit des Vertrages richtet sich nach der im Einzelfall gebuchten Dienstleistung. Hiervon unberührt bleibt das Recht zur außerordentlichen Kündigung der Parteien.
- 12.2 Ein Recht zur außerordentlichen Kündigung von MIE liegt insbesondere (aber nicht abschließend) dann vor,
 - 12.2.1 wenn der Vertragspartner die ihm gestellte Rechnung länger als [30 Tage] nach Rechnungsstellung nicht bezahlt,
 - 12.2.2 wenn der Vertragspartner bei einer vereinbarten Ratenzahlung mit mehr als zwei Zahlungen in Rückstand gerät,
 - 12.2.3 wenn der Vertragspartner vorsätzlich gegen Bestimmungen dieser AGB verstößt,
 - 12.2.4 wenn das Vertrauensverhältnis zwischen MIE und dem Vertragspartner nachhaltig gestört ist,
 - 12.2.5 wenn ein Grund vorliegt, der MIE berechtigt einen Vertragspartner von einer Veranstaltung nach Ziffer 5.3 auszuschließen,

13. Nutzungsrechte, Vervielfältigung, Testimonials

- 13.1 Die dem Vertragspartner von MIE überlassenen Unterlagen dienen ausschließlich dem privaten Gebrauch. Eine Weitergabe oder Zugänglichmachung an Dritte, gleich ob unentgeltlich oder entgeltlich ist nicht gestattet.

- 13.2 Mit Zustandekommen des Vertrages erwirbt der Vertragspartner lediglich die Nutzungsrechte an den ihm von MIE übermittelten Unterlagen zu dem nach Ziff. 13.1 festgelegten Zweck.
- 13.3 Eine Vervielfältigung der dem Vertragspartner von MIE überlassenen Unterlagen ist, mit Ausnahme von Ziff. 13.1, Satz 1, nicht gestattet.
- 13.4 MIE behält sich vor, ist aber nicht dazu verpflichtet, geschriebene und/oder gesprochene Rückmeldungen bezüglich der Leistungen von MIE (im Folgenden: „Testimonials“) anonymisiert auf der Website von MIE, in Marketingmaterialien und auf sozialen Medien zu verwenden. In anonymisierter Form bedeutet, dass ein Rückschluss auf den Vertragspartner nicht möglich ist, z.B. da der Name oder andere identifizierende Merkmale entfernt werden.

14. Verschwiegenheit, Datenschutz

- 14.1 MIE verpflichtet sich, während der Dauer und auch nach Beendigung der Dienstleistung, über alle Informationen die MIE bei oder aufgrund der Erbringungen der Dienstleistung zur Kenntnis gelangt sind, Stillschweigen zu bewahren. Dies gilt nicht für anonymisierte Testimonials im Sinne von 13.4.
- 14.2 Der Vertragspartner verpflichtet sich, über alle Informationen, über die er während der Zusammenarbeit mit MIE Kenntnis erlangt, Stillschweigen zu bewahren und diese gegenüber Dritten nur dann zu verwenden, wenn MIE hierfür im Vorhinein das Einverständnis in Textform (z.B. E-Mail) erklärt hat. Dies gilt auch für die Weitergabe von Unterlagen oder Dokumenten, die der Vertragspartner aufgrund oder im Zusammenhang mit einer Dienstleistung durch MIE erhalten hat.
- 14.3 Im Fall von Veranstaltungen mit mehreren Teilnehmern gilt die Verschwiegenheitspflicht auch für vertrauliche Informationen von oder über andere Teilnehmer, die zur Kenntnis des Vertragspartners gelangt sind.
- 14.4 Nicht von der Pflicht zur Verschwiegenheit umfasst sind Informationen,
 - 14.4.1 die bereits vor Vertragsschluss bekannt waren,
 - 14.4.2 die unabhängig von einer Tätigkeit der MIE entwickelt wurden,

- 14.4.3 die bei Kenntniserlangung bereits öffentlich zugänglich waren oder sind oder anschließend ohne das Verschulden des Vertragspartners öffentlich zugänglich wurden.

15. Widerrufsrecht

- 15.1 Ist der Vertragspartner von MIE Verbraucher, steht diesem grundsätzlich ein Widerrufsrecht nach Maßgabe der im Anhang aufgeführten Belehrung zu.

- 15.2 Die Widerrufsfrist beginnt mit Vertragsschluss.

- 15.3 Das Widerrufsrecht erlischt bei einem Vertrag zur Erbringung von Dienstleistungen, wenn MIE die Dienstleistung vollständig erbracht hat und mit der Ausführung der Dienstleistung erst begonnen hat, nachdem der Verbraucher dazu seine ausführliche Zustimmung gegeben hat und gleichzeitig seine Kenntnis davon bestätigt hat, dass er sein Widerrufsrecht bei vollständiger Vertragserfüllung durch MIE verliert.

- 15.4 Das Widerrufsrecht erlischt bei einem Vertrag über die Lieferung von nicht auf einem körperlichen Datenträger befindlichen Inhalten auch dann, wenn MIE mit der Ausführung des Vertrages begonnen hat, nachdem der Verbraucher ausdrücklich zugestimmt hat, dass MIE mit der Ausführung des Vertrages vor Ablauf der Widerrufsfrist beginnt und seine Kenntnis davon bestätigt hat, dass er durch seine Zustimmung mit Beginn der Ausführung des Vertrages sein Widerrufsrecht verliert.

- 15.5 Eine solche vorzeitige Erbringung von Dienstleistung nach den vorstehenden Ziffern liegt bereits dann vor, wenn dem Vertragspartner Handbücher, Coachingunterlagen oder sonstige von MIE erstellte Dokumente und Unterlagen durch MIE übersendet wurden.

16. Aufzeichnung von Video-Calls

Video-Calls werden nur aufgezeichnet, wenn alle anwesenden Personen ihre Einwilligung hierzu erteilen.

17. Schlussbestimmungen

- 17.1 Diese AGB sind vollständig und abschließend. Änderungen oder Ergänzungen dieser AGB sollen in Textform (z.B. per E-Mail) gefasst werden.

- 17.2 Soweit ein Vertragspartner der MIE bei Vertragsabschluss Verbraucher ist und der Wohnsitz zum Zeitpunkt der Klageerhebung unbekannt ist, so ist Gerichtsstand für alle Streitigkeiten zwischen der MIE und ihren Vertragspartnern Berlin. Für Kaufleute, juristische Personen des öffentlichen Rechts oder öffentlich-rechtliche Sondervermögen ist der Gerichtsstand Berlin.
- 17.3 Verbraucher werden darauf hingewiesen, dass neben dem ordentlichen Rechtsweg auch die Möglichkeit einer außergerichtlichen Beilegung von Streitigkeiten gemäß der Verordnung (EU) Nr. 524/2013 zur Verfügung steht. Einzelheiten hierzu finden sich in der Verordnung (EU) Nr. 524/2013 und unter der Internetadresse: <http://ec.europa.eu/consumers/odr>. An Streitbeilegungsverfahren nimmt die MIE nicht teil.
- 17.4 Sollten einzelne Bestimmungen dieser AGB unwirksam oder nichtig sein oder werden, so wird dadurch die Wirksamkeit der übrigen Bestimmungen nicht berührt.

Stand Januar 2023

Anhang

Anhang 1:

Widerrufsbelehrung

Widerrufsrecht

Sie haben das Recht, binnen vierzehn Tagen ohne Angabe von Gründen diesen Vertrag zu widerrufen.

Die Widerrufsfrist beträgt vierzehn Tage ab dem Tag des Vertragsabschlusses.

Um Ihr Widerrufsrecht auszuüben, müssen Sie uns (Magnificus International Enterprises LLC, 500 4th St NW Suite 102/1782 Albuquerque, NM 87102, support@magic-magnificus.com, 00411797684484) mittels einer eindeutigen Erklärung (z.B. ein mit der Post versandter Brief oder eine E-Mail) über Ihren Entschluss, diesen Vertrag zu widerrufen, informieren. Sie können dafür das beigefügte Muster-Widerrufsformular verwenden, das jedoch nicht vorgeschrieben ist.

Zur Wahrung der Widerrufsfrist reicht es aus, dass Sie die Mitteilung über die Ausübung des Widerrufsrechts vor Ablauf der Widerrufsfrist absenden.

Folgen des Widerrufs

Wenn Sie diesen Vertrag widerrufen, haben wir Ihnen alle Zahlungen, die wir von Ihnen erhalten haben, einschließlich der Lieferkosten (mit Ausnahme der zusätzlichen Kosten, die sich daraus ergeben, dass Sie eine andere Art der Lieferung als die von uns angebotene, günstigste Standardlieferung gewählt haben), unverzüglich und spätestens binnen vierzehn Tagen ab dem Tag zurückzuzahlen, an dem die Mitteilung über Ihren Widerruf dieses Vertrags bei uns eingegangen ist. Für diese Rückzahlung verwenden wir dasselbe Zahlungsmittel, das Sie bei der ursprünglichen Transaktion eingesetzt haben, es sei denn, mit Ihnen wurde ausdrücklich etwas anderes vereinbart; in keinem Fall werden Ihnen wegen dieser Rückzahlung Entgelte berechnet.

[5]

Haben Sie verlangt, dass die Dienstleistungen während der Widerrufsfrist beginnen sollen, so haben Sie uns einen angemessenen Betrag zu zahlen, der dem Anteil der bis zu dem Zeitpunkt, zu dem Sie uns von der Ausübung des Widerrufsrechts hinsichtlich dieses Vertrages unterrichten, bereits erbrachten Dienstleistungen im Vergleich zum Gesamtumfang der im Vertrag vorgesehenen Dienstleistungen entspricht.

Muster Widerrufsvorlage

Muster für das Widerrufsformular gemäß Anlage 2 zu Artikel 246a § 1 Abs. 2 S. 1 Nr. 1 und § 2 Abs. 2 Nr. 2 EGBGB

**Magnificus International Enterprises LLC
500 4th St NW Suite 102/1782 Albuquerque
NM 87102**

Hiermit widerrufe(n) ich/wir (*) den von mir/uns (*) abgeschlossenen Vertrag über (*) (Beschreibung, damit eindeutig festgestellt werden kann, auf welche Buchung sich der Widerruf bezieht)

gebucht am: (*). /

Bestätigungs-E-Mail erhalten am: (*)

Name des/der Verbraucher(s);

Anschrift des/der Verbraucher(s);

Kontodaten für die Rückerstattung

Unterschrift des/der Verbraucher(s) (nur bei Mitteilung auf Papier);

Datum

(*) Unzutreffendes streichen